Ressort: Finanzen

Familienunternehmer nennen Frauenquote "Entmündigung"

Berlin, 23.02.2019, 02:17 Uhr

GDN - Trotz der nach wie vor geringen Besetzung von Führungspositionen in deutschen Unternehmen mit Frauen wehrt sich ein wichtiger Lobbyverband gegen mögliche gesetzliche Regelungen. "Das letzte, was wir brauchen, ist noch eine Regulierung über eine Frauenquote", sagte Reinhold von Eben-Worlée, der Präsident des Verbandes "Die Familienunternehmer", der "Welt" (Samstagausgabe).

Er selbst habe Frauen im Management seines Unternehmens. Er habe auch drei Töchter, die irgendwann für diese Aufgaben infrage kämen. Zudem sitze seine Ehefrau im Beirat. "Für mich käme eine Frauenquote einer Entmündigung gleich, wenn ich mich als Unternehmer nicht mehr für den am besten geeigneten Kandidaten entscheiden könnte", sagte von Eben-Worlée. In seinem Unternehmen, einem Zulieferer für die Lebensmittelindustrie und die Kosmetikindustrie, differenziere er bei den Aufgaben zwar nicht nach Geschlecht oder Nationalität. "Aber wenn Sie die Managementarbeit in den Schwellenländern nehmen, dann haben Frauen Vorteile. Nach meiner Erfahrung sind sie für Gefälligkeiten weniger anfällig als Männer", sagte der Verbandschef. Mit Blick auf die wachsende Bürokratie in Deutschland kritisiert der Unternehmer die Politik. "Vielen Politikern fehlt die Praxistauglichkeit. Um das zu ändern schlage ich vor, dass jeder Parlamentarier eine Legislaturperiode in der Wirtschaft verbringen sollte", sagte von Eben-Worlée. Ob als Justiziar oder als Sachbearbeiter, dafür gäbe es viele Einsatzmöglichkeiten. "Wir würden uns gern dazu bereitstellen", sagte er. So lehnt der Verbandschef den jetzt vom Bundesfinanzministerium vorgestellten Kompromiss zur neuen Grundsteuer ab. "Das schafft nur ein neues Bürokratiemonster", sagte von Eben-Worlée. Klar sei, dass diese Steuer auch für Firmen sehr viel teurer werde. Die Grundsteuer dürfe jedoch nicht "zu einer Wiedereinführung der Vermögenssteuer durch die Hintertür" führen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120545/familienunternehmer-nennen-frauenquote-entmuendigung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619